

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

HASIT 420

Zementestrich



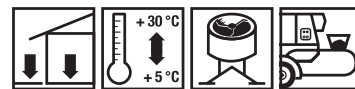
Anwendungsbereiche

Zementestrich (CT) der Festigkeitsklasse CT-C25-F4 nach DIN 18560 und DIN EN 13813 Als Verbundestrich, Estrich auf Trennlage, schwimmender Estrich und Heizestrich auf Dämmlage. Für normale Verkehrslasten z.B. im Wohnungsbau und als Unterbau auf Balkonen und Terrassen. Für untergeordnete Betonarbeiten im Innen- und Außenbereich z.B. für Treppenstufen, zum Setzen von Randsteinen, Platten, Pfosten und vieles mehr. HASIT 420 ist für Dünnheizestriche im Heizsystem von BLANKE und SCHLÜTER geeignet und empfohlen.

Eigenschaften

- Leicht anzumischen
- Mineralisch

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000006694
EAN	4038502146861
Zolltarifnr.	32149000
Verpackung	
Menge pro Einheit	1000 kg/EH
Körnung	0-8 mm
Verbrauch	ca. 2 kg/m ² /mm
Brandverhalten	A1fl
Druckfestigkeit	≥ 25 N/mm ² (28 d)
Biegezugfestigkeit	≥ 4 N/mm ² (28 d)
Beheizbar	21 d
Belegereife	≤ 1,8 Gew.-% Belegereife für dampfdichte Beläge ≤ 2 M% Belegereife für dampfdurchlässige Beläge
Erhärtung	Karbonatisation
Estrichgruppe	CT C25/F4 EN 13813
Trockenrohdichte	ca. 2100 kg/m ³

HASIT 420

Zementestrich

Materialbasis

- Klassierte Sande
- Zemente

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen.
Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.

Untergrund

Der Untergrund muss nach den BEB-Richtlinien des Bundesverbandes Estrich und Belag e.V., der DIN 18560 und DIN 18353 geprüft und vorbereitet sein. Die Ursache von Rissen im Untergrund und deren Behandlung müssen bauseits abgeklärt werden. Dehnfugen im Untergrund müssen im Estrich übernommen werden. Die Anforderungen der DIN 18202 an die Ebenheitstoleranzen sind zwingend zu beachten.

Untergrund-Vorbehandlung

Verbundestrich: Der Untergrund muss trocken, ausreichend fest, rissfrei und frei von Staub und Trennmitteln (z.B. Wachs, Öl) sein. Gegebenenfalls sind diese Eigenschaften durch Vorbehandlungen wie Schleifen oder Fräsen bzw. Verharzen sicher zu stellen. Anschließend ist der Untergrund mit einer geeigneten Haftbrücke zu versehen. Nach Aufbringen der Haftschräume muss der nachfolgende Estrich frisch in frisch eingearbeitet werden. Es darf nur so viel vorgeschlämmt werden, wie nachher frisch in frisch verarbeitet werden kann. Bei Estrich auf Trennlage sind geeignete PE-Folien, Schrenzpapier oder Feuchtigkeits- und Dampfsperren einzubauen. Im Kellerbereich ist immer eine geeignete Feuchtigkeits- und Dampfsperre anzuordnen. Falls aus dem Untergrund mit Feuchtigkeitsanreicherungen z.B. bei frischen Betondecken, Bauteile zu unbeheizten Räumen, zu rechnen ist, müssen vom Planer Feuchtigkeits- und Dampfsperren eingeplant und eingebaut werden. Bei Verwendung als schwimmender

Estrich sind für den Bodenaufbau zugelassene Dämmplatten zu verwenden. Diese sind im Verband und dichtgestoßen zu verlegen. Die Dämmung ist mittels Schrenzpapier oder PE-Folie vor Feuchtigkeit zu schützen. An Wänden oder aufgehenden Bauteilen ist ein Randdämmstreifen 80/10 so anzuordnen, dass eine dichte Wanne ausgebildet wird.

Zubereitung

Mörtel ist mit der vorgegebenen Menge sauberem Wasser im Durchlaufmischer, Freifall- oder Zwangsmischer ca. 2 Minuten zu einer homogenen Masse anzurühren. Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden. Der Estrich muss gut und gleichmäßig verdichtet werden.

Verarbeitungshinweis

Nicht mit anderen Materialien vermischen. Frische Estriche sind in den ersten Tagen nach der Erstellung feucht zu halten bzw. vor zu schneller Trocknung zu schützen, ggf. mit einer Folie abdecken.

Verarbeitung

Das Produkt in erdfeuchter bis steifer Konsistenz gleichmäßig aufbringen, intensiv verdichten (empfohlen wird eine maschinelle Verdichtung mittels Rüttelbohle), mit Metall-Latte abziehen und zeitgerecht mit dem Reibebrett zureiben und ggf. noch mit der Traufel abglätten.

Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

HASIT 420

Zementestrich

Lagerung

vor der Belegung aufgeheizt werden.

Mind. 12 Monate lagerfähig. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F., mind. 12 Monate nach Herstellung, Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck.

Label



Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Die anerkannten nationalen Verarbeitungsrichtlinien und Merkblätter der Fachverbände, insbesondere das Merkblatt Nr. 8 der Industriegruppe Estrichstoffe im Bundesverband der Gipsindustrie e.V. und des VDPM/IWM, sind zu beachten.

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Die Estrichdicke soll gleichmäßig sein und bei Verbundestrich mindestens 30 mm bzw. bei schwimmendem Estrich mindestens 45 mm betragen. Die Nachbehandlung erfolgt in den ersten 7 Tagen durch sorgfältiges geschlossen halten von Türen und Fenstern. Bei Betonarbeiten Nachbehandlung gemäß DIN 1045 durchführen. Heizestriche müssen gemäß Aufheizvorschrift